

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/005/2016

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 22.02.2016

Zu Punkt 7: Tourismusmarketing neanderland - Rückschau und Ausblick

Frau Wachten stellt dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus die im Jahr 2015 umgesetzten und für 2106 geplanten Marketingmaßnahmen neanderland mittels einer PPT vor.

Die PPT liegt dem Einladungsschreiben zur Sitzung am 22.02.2016 als Anlage bei.

Frau Wachten weist darauf hin, dass die Marketingmaßnahmen auf der Website u.a. um die Box: „Blog/Blogger Relations erweitert wurden“. Hier werden Blogger direkt angesprochen und eingeladen, die touristischen Sehenswürdigkeiten im Kreis Mettmann zu besuchen. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen schildern die Blogger ihren Lesern authentisch in den Blogs, auf die von der Seite neanderland.de verlinkt wird. Die Beiträger regen dazu an, den Kreis Mettmann touristisch zu erleben.

Nach Aussage von Frau Wachten sind zu Beginn des Jahres ca. 20.000 Printmedien an Partner-Unterkünfte, touristische Leistungsträger, Städtepartner verteilt worden. Unterjährig sind Nachbestellungen jederzeit möglich.

Die im Anschluss an den Vortrag gesammelten Fragen aus den Reihen des Ausschusses sind nachfolgend aufgeführt.

KA Köster-Flashar schlägt vor, eine Erlebnisroute „200 Jahre Kreis Mettmann“ zu entwickeln und zu bewerben. Zusätzlich spricht sie das Thema „Ökologische Besonderheiten“ an.

KA Völker lobt die Tourismusabteilung sehr für ihre professionelle Vorgehensweise.

Er erkundigt sich nach der Entwicklung bei den Erlebnistouren.

Zusätzlich möchte KA Völker wissen, wie es mit der Unterhaltung und Pflege des Panoramaradweges bestellt ist.

KA Dr. Pannes lobt die Tourismusabteilung für ihre gute Arbeit. Sie bittet um Beantwortung folgender Fragen:

Wie funktioniert die Werbung durch Blogger?

Was muss für einen Eintrag ins Unterkunftsverzeichnis bezahlt werden?

Was kostet die Rückenkettenwerbung bei der Haaner Felsenquelle?

KA Niklaus lobt die Tourismusabteilung ebenfalls für ihre gute Arbeit.

Er möchte wissen, wie der Ablauf auf Tourismusmessen ist?

KA Roeloffs verweist auf in der Vergangenheit platzierte Radiospots für die Berufsfelderkundungstage. Aus seiner Sicht könnte dies auch für den Tourismusbereich eine interessante Idee sein.

KA Küppers findet die Aktivitäten der Tourismusabteilung ebenfalls gut.

Er möchte wissen, wie das neanderland im Rahmen von Social Media aufgestellt ist.

LR Hendele erläutert, dass im Rahmen der 200 Jahr Feier des Kreises Mettmann eine spezifische Ausstellung in jeder kreisangehörigen Stadt stattfindet, in deren Rahmen Werbemittel aus dem Tourismusbereich ausgelegt werden.

In Bezug auf den Panoramaradweg erklärt er, dass die Unterhaltung des Radweges allen Städten angeboten worden ist. Die durch den Kreistag zur Unterhaltung des Panoramaradweges beschlossenen Zuschüsse werden an die Städte ausgezahlt. Sollte ein Mehrbedarf entstehen, müssen diese die Städte bezahlen.

Aus Sicht von LR Hendele spielen ökologische Aspekte im Tourismusbereich untergeordnet immer eine Rolle. Eine besondere Herausstellung bringt dabei eventuell eine nicht erwünschte zu hohe

Frequentierung mit negativen Begleiterscheinungen. LR Hendele sagt zu, die Anregung in Richtung „Ökologische Besonderheiten“ zukünftig verstärkt in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Frau Dr. Bußkamp erklärt, dass für das Themenfeld „Erlebnistouren“ ein Stellenanteil von 20 Prozent einer Vollzeitstelle vorhanden ist. Der Preis von 31 Euro pro Person ist dabei nicht kostendeckend, da der Personalaufwand nicht im Preis kalkuliert ist.

Frau Wachten berichtet, dass Blogger die Möglichkeit haben, ihre Beiträge auf der dafür vorgesehenen Kreisseite verlinken zu lassen. Kosten für den Kreis entstehen dabei nicht. Die online gestellten Beiträge werden vorher gefiltert.

Auch mit Beiträgen auf Facebook gibt es bisher keine negativen Erfahrungen.

Laut Frau Wachten liegt der Standardbeitrag für die Eintragung in das Unterkunftsverzeichnis für ein Jahr bei 100 Euro und für den Premiueintrag für ein Jahr bei 200 Euro.

Weiterhin berichtet Frau Wachten von einer besonderen Aktion für Flüchtlingsfamilien auf dem Halfeshof in Mettmann, die bei den Flüchtlingsfamilien gut angekommen ist.

In Bezug auf die Etikettenwerbung über Getränke der Haaner Felsenquelle entstehen dem Kreis Mettmann nur Kosten durch die Graphikerstellung und den Zeitaufwand des eigenen dafür eingesetzten Personals.

Laut Frau Wachten haben die Städte aus dem Kreis Mettmann bei eigenen Auftritten auf Tourismusmessen immer die Möglichkeit, personell am Stand vertreten zu sein. Alternativ nehmen die Mitarbeiterinnen der Abteilung Kultur und Tourismus aber auch gerne deren Werbematerialien mit zur Messe.

Es ist geplant, zukünftig professionelle Messebesetzungen extern einzukaufen.

Frau Wachten erläutert, dass zu den zwei Mal im Jahr stattfindenden Netzwerktreffen auch die Städte eingeladen werden. Neben der größeren Runde gibt es auch eine Arbeitsebene.

Die Anregung von KA Roeloffs bezüglich eines Radiospots wird von Frau Wachten aufgenommen.

Laut Frau Wachten gibt es im Tourismusmarketing einen Social Media Redaktionsplan, in dem auf eine interessante Mischung verschiedener Themen geachtet wird.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.